

„Die mit Abstand höchstverschuldete Gemeinde“

BÜRGERVERSAMMLUNG Lengdorfer Bürgermeisterin und Landrat debattieren über Kredite und Kreisumlage

VON JOHANNA FURCH

Lengdorf – „Wir haben viel gespart und uns vieles nicht leisten können“, sagte Bürgermeisterin Michèle Forstmaier in der Bürgerversammlung am Donnerstag im Gasthof Menzinger. Der Breitbandausbau habe die Gemeinde das gesamte Jahr über beschäftigt. „Das braucht viel Zeit und Geld“, erklärte sie. Bisher wurden 7000 Meter Glasfaserkabel eingezogen und 180 Hausanschlüsse erstellt – jetzt kämpft die Gemeinde mit Lieferschwierigkeiten.

■ Teures Internet

„Es kann Frühjahr werden bei den Hausanschlüssen“, befürchtete Forstmaier, dennoch liege man gut in der Zeit. Bisher kostet das Projekt 1,4 Millionen, aber „es kommt sicher noch eine Million dazu“. Bund und Land tragen zwar 90 Prozent, aber die Gemeinde müsse zwischenfinanzieren, was erneut ein Darlehen über 1,2 Millionen nötig macht.

Weil bereits im vergangenen Jahr für den Grundstückserwerb des Sportplatzes neben der Schule sowie die Erweiterung des Kindergartens ein Kredit in Höhe von 1,95 Millionen Euro nötig wurde, beträgt der derzeitige Schuldenstand etwa neun Millionen Euro. Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von über 3000 Euro je Einwohner.

„Das ist der Zeitpunkt, wenn der Anruf von der Kom-



Weit geradelt: Bürgermeisterin Michèle Forstmaier gratulierte (v. l.) Herbert Reiser, Sepp Urgibl und Günter Kellner, die gemeinsam im Rahmen der Aktion Stadtradeln die Hälfte der Kilometer für Lengdorf erradelt haben. FOTO: FURCH

munalaufsicht kommt“, erklärte die Bürgermeisterin. „Ab jetzt heißt es, jede freiwillige Leistung zu prüfen und zu überlegen: Müssen wir das ausgeben?“ Trotzdem soll „umgesetzt werden, was der Haushalt zulässt“, so die Rathaus-Chefin.

■ Hohe Kreisumlage

Die Erweiterung des Gewerbegebiets und die Nachverdichtung des Wohnraums seien langfristig gesteckte Ziele, erklärte Forstmaier. Das alles koste viel Geld, aber „ohne Investitionen kommen wir nicht vorwärts“, sagte sie und richtete sich direkt an Landrat Martin Bayerstor-

fer. An vielen Punkten habe die Gemeinde gespart und gerade dann, wenn wieder etwas zusammengekratzt wurde „steigt die Kreisumlage“. Das sei „frustrierend“ und deshalb appellierte sie an den Landrat, hier eine Veränderung anzuregen.

„Lengdorf ist mit Abstand die höchstverschuldete Gemeinde im Landkreis Erding“, stellte der Landrat in seinem Grußwort klar und machte deutlich: „Es gibt bestimmt gute Gründe dafür und ich will das nicht bewerten.“ Die getätigten Investitionen wie das Grundstück neben der Grundschule sowie den Breitbandausbau be-

zeichnete die Bürgermeisterin als „gut angelegtes Geld“.

Auch betonte Gemeinderätin Hermine Spiegl: „Lengdorf leistet sich keine großen Luxusgüter wie ein Theater oder Schwimmbad.“ Trotzdem, so der Landrat, müssten die Einnahmen die Ausgaben decken. Zudem stellte er klar, dass die Kreisumlage nötig sei, um beispielsweise weiterführende Schulen oder Krankenhäuser zu finanzieren. „Was soll der Landkreis anbieten?“, laute dazu seine Grundsatzfrage. Es gehe um eine wohnortnahe Versorgung, von der alle Bürger im Landkreis profitieren.

Auch für die Erweiterung

des Kindergartens waren Kreditaufnahmen erforderlich. Der Baubeginn des Holzmodulbaus für die „Kinderinsel Wiesenglück“ war im Oktober vergangenen Jahres. Im Januar – fast genau ein Jahr nach der Entscheidung für die Erweiterung – sind die Kinder nun eingezogen.

■ Turnhalle unter Wasser

Auch die Ertüchtigung der Turnhalle stehe auf dem Plan. Diese war vom Starkregenereignis am Pfingstsonntag betroffen, danach folgte ein Leitungswasserschaden. Der Starkregen „hat vor allem Obergeislbach erwischt“, so die Bürgermeisterin, aber

fast alle Gemeindeteile waren betroffen. Zur Vorbeugung soll der Wall in Obergeislbach erneuert werden. Es werde geprüft, ob sich der Kanal in Thann vergrößern lasse. Langfristig sind der Radweg am Friedhof, die Sanierung der Badberger Straße und der Starkregenschutz geplant.

■ Regionalwärme

Auch bei der Regionalwärme geht es voran, hier hat sich die Gemeinde mit der Energie Südbayern zusammengesetzt. Trotzdem stellte die Bürgermeisterin klar: „Nur wenn genug mitmachen, kann das auch was werden.“

Außerdem werden Notstromaggregate für die Kläranlage und das Trinkwasser angeschafft sowie ein mobiles Gerät für den flexiblen Einsatz. „Damit versuchen wir, auf diesen besonderen Winter vorbereitet zu sein“, sagte die Rathaus-Chefin. Auf Nachfrage, ob damit auch die Pumpstationen versorgt werden können, stellte sie klar, dass die Priorität auf dem Trinkwasser und der Kläranlage liegen. Wenn Abwasser nicht mehr abgepumpt werde, sei hier, falls nötig, das mobile Aggregat vorgesehen.

■ Starke Sportler

Sportlich sei coronabedingt nicht viel los gewesen, dennoch gratulierte die Rathaus-Chefin einigen Athleten zu ihren Leistungen. So wurden Johanna Schatz und Theresa Detterbeck Bayerische Meisterinnen im Sommerbiath-

lon. Maximilian Dallinger schoss Doppelgold und erreichte in der Deutschen Meisterschaft zweimal den ersten Platz.

Erstmals hat der Landkreis und damit auch Lengdorf am Stadtradeln teilgenommen. 21 Radler sind für die Gemeinde in vier Teams in die Pedale getreten und haben über 4000 Kilometer erradelt – und damit über 620 Kilogramm CO₂ eingespart. Die drei besten Radler „sind für die Hälfte der Kilometer verantwortlich“, sagte die Bürgermeisterin beeindruckt. Sepp Urgibl war mit 875 Kilometern am meisten unterwegs, gefolgt von Herbert Reiser und Günter Kellner.

■ Fleißige Leser

Auch die Pfarr- und Gemeindebücherei St. Peter zeigte erfreuliche Zahlen. Das Team freute sich über mehr Leser. Insgesamt 400 Bürger stöberten durch die über 4300 Medien. Waren es im vergangenen Jahr noch etwa 10 000 Ausleihen, wurde diese Zahl „jetzt schon geknackt“. Seit Jahresbeginn ist für Erwachsene und Familien eine Jahresgebühr über zehn Euro fällig, Kinder lesen weiterhin kostenlos.

■ Straßennamen

Unter den Projekten waren auch die Straßennamen für Obergeislbach. Der Ort hat sein „Hausnummernwarr“ in den Griff bekommen. Aus 260 Vorschlägen haben sich nun Straßennamen gefunden.